

## Der Tower von London.

### Kapitel I.

#### Die Thürme der äußern Befestigung.

Nachdem wir mittelst des Risses einen flüchtigen Ueberblick von dem Tower von London genommen, um eine klare, allgemeine Idee des Ganzen im Sinne zu haben, wollen wir zur genauern Untersuchung der verschiedenen Gebäude schreiten, indem wir mit der äußern Befestigung anfangen, die aus einer Reihe kleiner Thürme, an der Seite der Themse zu belegen, besteht, und die in der letzten Regierungszeit Heinrichs III., 1216—72, errichtet worden sind. Der Zugang zum Tower wurde durch bedeutende Außenwerke vertheidigt, die später abgetragen worden sind.

Der Besuchende tritt in die Festung durch:

1. Den mittlern Thurm, vormals der Martins-Thurm genannt. Dieses ist ein starkes Portal mit Bastionen an den Flanken, und durch Pforten und Fallgitter vertheidigt. Der obere Theil ist von neuerer Bauart. Dieser Thurm vertheidigt den Zugang zu der Hauptbrücke. In jeder Bastion ist ein Wachtzimmer für den Pförtner.
2. Der Neben-Thurm (Byward Tower), ist dem vorhergehenden fast in jeder Hinsicht ganz ähnlich. Indem dieser Thurm im südwestlichen Winkel der Festung belegen, bildet er den Haupteingang in die Außenwerke der Festung.
3. Die Verräthers-Pforte, oder der St. Thomas-Thurm. Dieses ist ein großes Quadratgebäude über dem Graben, dessen äußere Seite vermittelst zweier runden Thürme vertheidigt wird. Diese Thürme zeigen im Innern interessante Proben der in der Regierungszeit Heinrichs III. früh sich entwickelnden Baukunst.